

„DorstenMomente“

27.03.2023 08:38 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

„DorstenMomente“



107 Dorstener, 76 Geschichten

Als Dr. Edelgard und Jürgen Moers aus Wulfen mich fragten, ob ich an ihrem Buchprojekt mitarbeiten möchte, habe ich natürlich sofort ja gesagt. Es war und ist mir nicht nur eine Freude, sondern auch eine Ehre. Aber der Reihe nach.

Schon das Buch-Vorwort zeigt, dass es in diesem Buch nicht um einen Dorsten-Reiseführer oder um ein Buch mit Informationen zur Stadtgeschichte geht. „Es gibt vieles über unsere kleine Hansestadt an der Lippe zu erzählen. Zum Beispiel, dass sie zum Kreis Recklinghausen gehört, dass sie an Kanal und Lippe liegt, dass sie aus 11 Stadtteilen besteht und 19 Kirchtürme hat, drei Hallenbäder und eine Eislaufhalle, dass gerade der alte Bahnhof komplett neu renoviert und zu einem Schmuckkästchen mitten in der Stadt umgebaut wird und vieles, vieles mehr. Das Wichtigste einer Stadt aber sind ihre Bewohner. Dazu gehören einige Prominente, wie Björn Freitag und Frank Rosin, die beiden Spitzenköche oder Cornelia Funke, die international erfolgreiche Buchautorin. In der Mehrzahl sind es aber Menschen wie Du und Ich.“

Für Edelgard und Jürgen Moers stand von Anfang an fest, dass sie in ihrem Buch „DorstenMomente“ Bewohner unserer schönen Stadt präsentieren möchten, die nicht unbedingt alle in der Öffentlichkeit stehen. „Das Buch zeigt Menschen, die auch etwas Besonderes leisten, die auch etwas Besonderes sind und die auch Interessantes zu erzählen haben, ohne prominent zu sein“, erklärt Edelgard.



Mit den ersten Recherchen zum Projekt begann das Wulfener Ehepaar bereits im April 2022. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass die Herausforderungen größer waren als zunächst vermutet. Das Fotografieren sowie das Bearbeiten der jeweiligen Fotos durch den Profifotografen Jürgen Moers bedurften zwar viel Organisationsarbeit, waren aber dennoch relativ schnell erledigt. Das Schreiben der jeweiligen Texte alleine durch Dr. Edelgard Moers stieß allerdings von Beginn an schnell an Grenzen. So sprachen die beiden weitere sieben Autorinnen und Autoren an, unter anderem auch mich. Ich hatte auf Anhieb sehr viel Vorschläge über interessante Personen in Dorsten präsent, denn Dorsten lebt von den vielfältigen Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger. Leider mussten einige Vorschläge gestrichen werden, obwohl es weitaus mehr Menschen verdient hätten, porträtiert zu werden. Meine Geschichten sind dennoch einmal „querbeet“ über verschiedene Themenbereiche gestreut, denn ich war und bin weiterhin von dem Projekt begeistert. So stellte ich Ehrenämter und Künstler, Macher und Geflüchtete, Handwerker und Sammler, Sportler, Erfinder und Cowboys in den Mittelpunkt mit Geschichten, die von „schwingenden Lippen“, einem „Blaulichtreporter“, von „der Biberbande und den Corona-Hamstern“, einem „Streetworker aus Leidenschaft“, aber auch von „All you need is Meat“, einem „dreimaligen Auswanderer“ oder von „einem Leben mit Musik“ handeln.

Mir machte das Schreiben, wie bereits gesagt, viel Spaß, dennoch habe ich mich natürlich besonders über das Statement der Buchherausgeberin Edelgard Moers gefreut: „Du steuertest die meisten Geschichten bei. Ohne dich Martina, dein Know-how, deine guten Verbindungen in die Dorstener Szene und dein akribisches und unermüdliches Engagement, hätte dieses Buch nicht realisiert werden können.“ So hoch habe ich mein Engagement zwar selbst nicht eingeschätzt, aber nun gut.

„Ein hochwertiges Werk dieses Umfangs und in dieser unruhigen Zeit finanzieren zu können, war nur möglich, weil privates Geld eingebracht werden konnte und die Herausgeberin gleichzeitig zur Sponsorin wurde. Edelgard gelang es, einen Verlag von der Buchidee zu überzeugen und last but not least konnte das Projekt auch nur deshalb umgesetzt werden, weil alle Mitwirkenden ehrenamtlich ohne Honorar gearbeitet haben“, freut sich Jürgen.

Entstanden ist auf diese Weise ein Buch von Dorstenern über Dorstener für Dorstener. Es sind Momentaufnahmen einer modernen kleinen Stadt im Jahr 2022, in der es sich zu leben lohnt und in der sich Toleranz und Respekt, Demokratie und Menschenwürde widerspiegeln.

Das hochwertig gedruckte Buch kostet 24,90 Euro und ist ab Montag, dem 3. April, überall dort erhältlich, wo es Bücher gibt.

Foto oben rechts: Dr. Edelgard und Jürgen Moers freuen sich darüber, ihr Buch endlich in den Händen zu halten

Text: Martina Jansen

Fotos: Jürgen Moers, privat

